

Betrugsmasche bei eBay-Kleinanzeigen – Abzocke mit Bestätigungslink

Derzeit häufen sich die Anzeigen von Verkäufern über eine neue Betrugsmasche bei eBay-Kleinanzeigen. **So funktioniert die neue Masche der Betrüger:** Ein Verkäufer stellt ein Inserat bei eBay-Kleinanzeigen online und gibt seine **Mobilfunknummer zur Kontaktaufnahme** an. Kurz darauf erhält er eine **WhatsApp-Nachricht** von einem vermeintlichen Kaufinteressenten mit der Frage, ob der Artikel noch verfügbar und ein **Versand per eBay** möglich sei. Der Hintergrund: Nur eBay, und nicht Ebay-Kleinanzeigen, bietet Verkäufern einen Versandservice ins Ausland an.

Hierauf **erhält der Verkäufer einen Link zugeschickt**, unter welchem er die Bestellung bestätigen und die Daten seiner EC- oder Kreditkarte für den Erhalt der Zahlung sowie zur Verifizierung seines Kontos durch Abbuchung von 1,- € angeben soll. **Nach Eingabe der Daten ist die Seite mit dem Link nicht mehr erreichbar und die Betrüger sind im Besitz der Kartendaten des Verkäufers.**

Im Hintergrund nutzen die Betrüger den Zahldienstleister **Transfer Go** und veranlassen hierüber eine Zahlung von der Karte des Verkäufers auf die EC-Karte, Kreditkarte oder ein Konto (meist im Ausland) des vermeintlichen Käufers. Dem Verkäufer wird vorgegaukelt, dass er für die Verifizierung des Kontos durch Abbuchung von 1,- € eine **Push-Nachricht auf sein Handy erhält und diese Zahlung bestätigen** soll. Kurz darauf soll der Verkäufer eine **zweite Push-Benachrichtigung bestätigen**, um die Gutschrift des Käufers zu genehmigen. Allerdings wird mit der Bestätigung der Push-Nachricht keine Genehmigung zum Erhalt einer Zahlung, sondern vielmehr eine **Überweisung mit einem weitaus höheren Betrag an Transfer Go bestätigt**.

Wie kann man sich schützen?

- Geben Sie **keine Zahlungen über ihre Banking-App frei**, ohne diese vorher genau zu prüfen.
- Geben Sie **niemals sensible Daten wie Kreditkarten- oder EC-Kartendaten über einen zugeschickten Link auf einer Webseite oder einem Formular ein**.
- Lassen Sie sich auf **keine Zahlungen** ein, um einen Verkauf zu tätigen, auch nicht auf die Zahlung eines geringen Betrages **zur Verifizierung Ihrer Daten**.
- Überlegen Sie, ob Sie auf öffentlichen Portalen Ihre private Mobilfunknummer zur Kontaktaufnahme angeben möchten. Die **Messenger-Funktion über eBay-Kleinanzeigen ist für eine Kaufabwicklung ausreichend**.
- Verschicken Sie **keine Fotos Ihrer Bankkarte, Ihrer Kreditkarte oder gar Ihres Personalausweises!**
- Vorsicht immer dann wenn Sie lediglich Abholung anbieten, dann jedoch von einem Kaufinteressenten **zum Versand gedrängt** werden.

Haben Sie weitere Fragen oder möchten Sie sich beraten lassen, so melden Sie sich gerne über freiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de.

Wir möchten, dass Sie sicher leben!

Ihr Polizeipräsidium Freiburg